ETH zürich

Referate

Es gilt das gesprochene Wort

Verleihung der Ehrendoktorwürde 2016

Laudatio für Prof. Dr. Thomas Stocker

Zürich, 19. November 2016

Thomas Stocker studierte Umweltphysik an der ETH Zürich und schloss 1987 mit dem Doktorat ab. 1993 wurde er Professor und Leiter der Abteilung für Klima- und Umweltphysik an der Universität Bern. Diese ist weltweit führend in der Bestimmung der Treibhausgaskonzentrationen anhand von Eisbohrkernen aus der Antarktis. Thomas Stocker ist eine Schlüsselfigur in den Klimawissenschaften mit einem akademischen Leistungsausweis, wie ihn nur wenige vorweisen können. Von 2008 bis 2015 diente er als Vorsitzender der Arbeitsgruppe I des UNO Weltklimarats, des «IPCC». Er leistet einen herausragenden Dienst an der Gesellschaft, indem er Brücken baut zwischen den Naturwissenschaften und der Praxis – insbesondere wenn es darum geht, gesellschaftliche Wertesysteme zu definieren, also eine «Public Policy» für eine lebenswerte Zukunft dieses Planeten.

Thomas Stocker begann seine Karriere mit mathematischen Modellen über Wellen in Küstengewässern von Seen und Ozeanen. Durch diese Arbeit stiess er auf die Frage, wie die Ozeane ihr Tiefenwasser bilden und wie sich das Wasser in der Tiefe von Norden nach Süden bewegt. Diese Prozesse sind von elementarer Relevanz für das Erdklima. Thomas Stocker entwickelte ein Ozeanmodell von globaler Dimension, in dem er die Tiefenströmung beschrieb, welche vier der fünf Ozeane miteinander verbindet. Diese bahnbrechenden Arbeiten entstanden vor 25 Jahren. Anschliessend wurde Thomas Stocker in Bern zu einem wichtigen Motor von EPICA, dem «European Project for Ice Coring in Antarctica». Den Forschenden gelang es anhand von Eisbohrkernen zu belegen, dass die CO_2-Konzentration in den vergangenen 800‘000 Jahren nie so hoch war wie heute. Ein Resultat von hoher Bedeutung für Wissenschaft und Gesellschaft.

Thomas Stocker erforscht aber nicht nur das vergangene, sondern auch das zukünftige Klima. Wie kaum ein anderer hat er zur Klärung der Frage beigetragen, was eigentlich sinnvolle Klimaziele sind, die wir als Weltgemeinschaft verfolgen sollten. Ist es das «2°-Ziel»? Auch diese Arbeiten sind Zeugnis seiner wissenschaftlichen Exzellenz und seines Anspruchs, nicht im Elfenbeinturm zu verharren. Die NZZ zitierte ihn einmal so: «Es genügt mir nicht, mein Wissen innerhalb der wissenschaftlichen Zunft zu verbreiten. Ich habe auch eine Verantwortung, das Wissen so präzise und so verständlich wie

möglich denjenigen zukommen zu lassen, die für ihre Entscheidfindung darauf angewiesen sind.» – Als letztes bleibt noch zu erwähnen, dass Thomas Stocker auch als Lehrer grossen Erfolg hat: Seine Gruppe in Bern ist eine Kaderschmiede erfolgreicher junger Wissenschaftler – ihr entstammen auch zwei Professoren der ETH Zürich.

Thomas, wir gratulieren Dir und freuen uns, dass Du heute Ehrendoktor der ETH wirst!

Laudatio von Prof. Thomas Peter. Departement Umweltsystemwissenschaften, ETH Zürich